

# Anhang 2

## Hinweise für wiederkehrende Prüfungen an LKW-Ladekränen

Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen		
Betreiber:		Bemerkungen:
Seriennummer:		
0. Prüfgegenstand mit Ausrüstung zum Zeitpunkt der Prüfung		Bemerkungen:
Hersteller:		
Seriennummer:		
Baujahr:		
Typ:		
<b>Bauart:</b>	Tragfähigkeit	
Lkw-Ladekran		SV-Prüfung gem. § 26 (3) + (4) BGV/GUV-V D6 sofern Ausladung > 15 m oder Lastmoment > 30 mt <sup>1)</sup>
Lkw-Anbaukran		SV-Prüfung gem. § 26 (3) BGV/GUV-V D6 <sup>1)</sup>
Langholz-Ladekran (gem. BGV/GUV-V D6)		
Holz-Ladekran (gem. EN 12999)		
Sonderbauarten		
<b>Aufbau:</b>	Tragfähigkeit	
Aufbauart		
Abstützung		
<b>Winde:</b>		
Hubwerk		
<b>Festangebaute Lastaufnahmemittel (LAM):</b>		
Hersteller:		
Seriennummer:		
Baujahr:		
Typ:		

## Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen

Betreiber:

Bemerkungen:

Seriennummer:

<b>Zusatzrüstung:</b>		
3. Ausleger (Jib)		
<b>Aufgebaut auf Fahrzeug</b>		
Hersteller:		
Fahrgestell-Nr.:		
Baujahr:		
Typ:		
Amtliches Kennzeichen:		

---

### 1) § 26 BGV/GUV-V D6

(3) Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass

1. kraftbetriebene Turmdrehkrane,
2. kraftbetriebene Fahrzeugkrane,
3. ortsveränderliche kraftbetriebene Derrickkrane,
4. LKW-Anbaukrane

mindestens alle 4 Jahre durch einen Sachverständigen geprüft werden. Diese Sachverständigenprüfung ersetzt eine Sachkundigenprüfung nach Absatz 1.

(4) Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass zusätzlich zu Absatz 3

- kraftbetriebene Turmdrehkrane im 14. und 16. Betriebsjahr und danach jährlich,
- kraftbetriebene Fahrzeugkrane im 13. Betriebsjahr und danach jährlich

durch einen Sachverständigen geprüft werden. Diese Sachverständigenprüfung ersetzt eine Sachkundigenprüfung nach Absatz 1.

## Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen

Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen		Vorhanden	Vollständig	Nicht zutreffend	Bemerkungen	Geringer Mangel	Erheblicher Mangel
Betreiber:	Seriennummer:						
<b>1. Dokumentationsprüfung</b>							
<b>Prüfbuch:</b>							
Inhaltsverzeichnis							
Stamtblatt							
Beiblatt Tragmittel (Seil/Haken)							
Zusatzstamtblatt für Lkw-Ladekrane allgemein							
Prüfung vor der 1. Inbetriebnahme Vor-, Bau-, Abnahmeprüfung (bis 31.12.1994)							
Prüfbericht über die letzte Wiederkehrende Prüfung							
Nachweis über den Austausch bzw. Instandset- zung von Bauteilen/ Baugruppen							
Angaben zur theoretischen Nutzungsdauer							
Konformitätserklärung (ab 01.01.1995)							
<b>Krankontrollbuch</b>							
<b>Betriebsanleitung:</b>							
Schaltpläne für Elektrik, Hydraulik und/oder Pneumatik (ab 01.01.1995)							
Tragfähigkeitsangabe/-tabelle							
Hinweise zur Prüfung (z. B. ÜL) (ab 01.01.1995)							
Montage-/Demontageanleitung (ab 01.01.1995)							
Einsatzbedingungen/Einstufung (ab 01.01.1995)							
Hinweise auf Restgefahren (ab 01.01.1995)							
<b>Angabe zu Stützlast und Radlast</b>							

Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen		Vorhanden	Vollständig	Nicht zutreffend	Bemerkungen	Geringer Mangel	Erheblicher Mangel
Betreiber:	Seriennummer:						
	<b>Dokumentation festangebauter LAM</b>						
	Z. B. Konformitätserklärung						
	<b>Prüfung gem. BGV/GUV-V D 29 (nicht im Prüfumfang dieser Prüfung enthalten!)</b>						
	<b>Straßentauglichkeit nach StVZO (Plakettendatum – nicht im Prüfumfang dieser Prüfung enthalten!)</b>						
<b>2. Sichtprüfung</b>							
	<b>Identität</b>						
	Fabrikschild: Kran (Hersteller bzw. Lieferant, Baujahr, Fabrik-Nr.; Typ); Fahrgestell-Nr.: Fahrzeug						
	<b>Fabrikschild des Aufbauers (gem. EN 12999:2003)</b>						
	<b>Beschilderung</b>						
	Belastungsangaben/Tragfähigkeitsangaben						
	CE-Kennzeichnung (ab 01.01.1995)						
	Kennzeichnung Gefahrenstellen						
	Verbotsschild „Aufstieg durch Unbefugte verboten“						
	<b>Begehung des Kranes</b>						
	Zugang zum Steuerstand UVV (500mm von unten (max. 650); 280mm Stufenabstand; 150mm tief; 300mm breit; Haltegriffe) EN 12999:2003 (1. Stufe max. 600mm; 220-300mm Stufenabstand; 150mm Fußraumtiefe; 300mm breit; Haltegriffe)						

## Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen

Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen		Vorhanden	Vollständig	Nicht zutreffend	Bemerkungen	Geringer Mangel	Erheblicher Mangel
Betreiber:	Seriennummer:						
<b>Kontrolle des vorgestellten Kranes und der Ausrüstung: (Verschleiß; Beschädigung; Korrosion; Befestigung; Dichtheit)</b>							
Abstützungen einschl. Transportsicherungen							
Niveauanzeiger (gem. EN 12999:2003)							
Hilfsrahmen							
Kransäule mit Schwenkwerk (Befestigung; Kipp-spiel (nach Herstellerangabe))							
Ausleger (Hub-, Knick-, Zusatzknickarm bzw. 1., 2., 3. Ausleger)							
Manuelle Auslegerverlängerung							
Hydraulikzylinder (heben, knicken, teleskopieren)							
Haken (z. B. Y-Maß 10%; h2 5%; Hakenmaulsicherung; Korrosion; Risse)							
Hakenflasche (z. B. Eignung; Hakenbefestigung)							
Winde Seil (Machart; 10% Verschleiß bzw. 15% vom D, Drahtbrüche; Befestigung) - Bordscheibe (1,5xd) - Seilrollen (Aussetzbügel-Spiel 1/3xd oder max. 10 mm)							
Hydraulische und elektrische Ausrüstung (z. B. Verlegung, Beschädigungen)							
Sicherheitseinrichtungen (soweit zugänglich und/oder sichtbar)							
<b>Festangebaute LAM (Verschleiß; Beschädigung; Korrosion; Befestigung; Dichtheit)</b>							
<b>Steuerstand/Kabine</b>							
Kennzeichnung Stellteile							
Aushang Betriebsvorschriften							
Stellteile, Hochsitz							

Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen		Vorhanden	Vollständig	Nicht zutreffend	Bemerkungen	Geringer Mangel	Erheblicher Mangel
Betreiber:	Seriennummer:						
<b>Arbeitssicherheit bei der Kranprüfung</b>							
	Bodenbeschaffenheit						
	Abstützung (Ausfahrzustand; Unterbau)						
	Rüstzustand (z. B. Einsicherung; Ballastierung)						
	Aufstellung zur Umgebung (z. B. Sicherheitsabstände; Hindernisse; Abstand zur Baugrube)						
<b>3. Funktionsprüfung ohne Last</b>							
	Notbefehlseinrichtungen (Not-Halt)						
	Nullstellung der Stellteile						
	Bewegen des Kranes (z. B. Hubwerk; Ausleger; Teleskope; Drehwerk über gesamte Wege, Bewegungskombinationen und alle Stellungen)						
	Quetsch- und Scherstellen (z. B. am Steuerstand)						
	Geräusche/Schwingungen (auffällige)						
	<b>Bremsprüfung (1. Loslassen Stellteil und 2. Not-Halt)</b>						
	Hubzylinder						
	Schwenkwerk						
	Hubwinde						
	<b>Anfahren aller vorhandener Sicherheitseinrichtungen (Funktion; Nachlaufwege)</b>						
	Begrenzer für max. und min. Hubzylinderstellungen						
	Begrenzer für Auslegerteleskopieren						
	Begrenzer für Schwenken (z. B. Standsicherheit)						
	Hubbegrenzer an Hubwinde						

## Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen

Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen		Vorhanden	Vollständig	Nicht zutreffend	Bemerkungen	Geringer Mangel	Erheblicher Mangel
Betreiber:	Seriennummer:						
	Senkbegrenzer an Hubwinde (min. 2 Windungen gem. UVV; min. 3 Windungen siehe Herstellerangaben)						
	Begrenzer für Schlaufseil						
	Akustische Warnung (z. B. Hupe bei Ausladung > 12m gem. EN 12999)						
	Höhenwarneinrichtung						
	Transportsicherungen für Abstützungen						
	<b>Weitere Sicherheitseinrichtungen:</b>						
	<b>Festangebaute LAM</b>						
<b>4. Funktionsprüfung mit Last</b>							
	Warneinrichtungen (bei 90% der Tragfähigkeit + bei Überschreitung – gem. EN 12999)						
	Lastmomentbegrenzung einschließlich Bereichsbegrenzung (kleine Last mit großer Ausladung und große Last mit kleiner Ausladung)				kleine/große Last: ...../..... t		
	<b>Bremsprüfung (1. Loslassen Stellteil und 2. Not-Halt)</b>						
	Hubzylinder						
	Schwenkwerk						
	Hubwinde (mit Nennseilzugkraft)						
	Bewegen des Kranes (z. B. Hubzylinder/Ausleger; Teleskope; Schwenkwerk; Hubwinde über gesamte Wege, Bewegungskombinationen und alle Stellungen)						
	Geräusche/Schwingungen (auffällige)						
	<b>Festangebaute LAM</b>						

Wiederkehrende Prüfung an LKW-Ladekränen		Vorhanden	Vollständig	Nicht zutreffend	Bemerkungen	Geringer Mangel	Erheblicher Mangel
Betreiber:	Seriennummer:						
<b>5. Bei Auffälligkeiten nachbesichtigen</b>							
	Bemerkungen						

\_\_\_\_\_  
Prüfdatum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Prüfers